

## Bücherverbote.

- In Bayern S. 146, 180, 304, 1078, 1642, 1710, 2042, 2842, 2884, 3588, 3922.  
 = Hamburg S. 486, 3922.  
 = Hannover S. 2471, 3052.  
 = Hessen, Großh. S. 2884.  
 = " Kurf. S. 2158, 3588, 3922.  
 = Mecklenburg-Schwerin S. 3922.  
 = Oesterreich S. 3370.  
 = Preußen S. 3588, 3922.  
 = Reuß-Schleiz S. 576.  
 = Rußland S. 3721.  
 = der Schweiz S. 576, 2884.  
 Die seit längeren Jahren von den deutschen Regierungen in Betreff der Presse genommenen Maßregeln betr. S. 236.  
 Die Confiscation einer Schrift von Bernays an der badischen Grenze betr. S. 272.  
 Ueber Polens Censurverhältnisse. S. 302.  
 Fromme Wünsche, ein deutsches Pressegesez betr. S. 387.  
 Ueber Preußens Preszstände. S. 338.  
 Art. IX. des Entwurfs der griech. Verfassungsurkunde. S. 344.  
 Zahl der in Bayern im J. 1843 verbotenen Druckschriften. S. 402.  
 Bücherverbote in Constantinopel. S. 402.  
 Erinnerung an die bundesgesetzliche Bestimmung, daß die im Auslande erscheinenden deutschen Schriften vor ihrer Verbreitung der betr. Behörde vorzulegen sind. Aus Frankfurt. S. 402. — Aus Lübeck desgl. S. 526. — Aus Hamburg desgl. S. 934.  
 Ueber Preszgesetzgebung. S. 435.  
 Gesetz, königl. Sächsisches, einige provisorische Bestimmungen über die Angelegenheiten der Presse betr., vom 5. Febr. 1844. S. 465.  
 Rüge gegen Jenni Sohn, Verbote betr. S. 434.  
 Censurmilderung in Wien. S. 575.  
 Verfügung des Rathes der Stadt Leipzig, den Vertrieb zweier in Paris erscheinenden deutschen Blätter betr. S. 576.  
 Ueber die neue sächsische Preszgesetzgebung. S. 609, 673.  
 Debitserlaubnis in Preußen. S. 649, 1009, 1639, 1785, 1913, 1954, 1993, 2073, 2153, 2417, 2641, 2793, 2921, 3049, 3089, 3281, 3409, 3457, 3545, 3633, 3961.  
 Debitserlaubnis in Sachsen. S. 609, 825, 929, 1169, 1639, 1705, 1993, 2033, 2353, 2385, 3281, 3457, 3585, 3633, 3721, 3771, 3987.  
 Verweigerung der Debitserlaubnis Seitens des Kön. Preuß. Ober-Censur-Gerichts. S. 1014, 2159, 2238, 2472, 2684.  
 Zum 1. Mai 1844. An die sächs. Kollegen. Die Censurfreiheit von Schriften über 20 Bogen betr. S. 1217.  
 Courier's Urtheil über die Presse. S. 1265.  
 Bekanntmachung des Stadtraths zu Leipzig, die Ernennung der Centralcensoren und die Erhebung der Censurgebühren betr. S. 1281.  
 Ein Erkenntniß des Königl. Preuß. Obercensurgerichts. Mitgetheilt von Leop. Freund in Breslau. S. 1321.  
 Literatur-Frühling. S. 1377.

- Hegner und Fröbel in Zürich bestraft wegen Herausgabe des „entdeckten Christenthums“ von Br. Bauer und der „Ein und zwanzig Bogen“ von H. Perwegh. S. 1389.  
 Anfrage, die Preszverhältnisse in Bayern betr. S. 1445.  
 Aufsicht über Leihbibliotheken betr. S. 1508.  
 Königl. dänisches Rescript, die Ausarbeitung einer neuen Preszfreiheits-Ordnung betr. S. 1509.  
 Mittheilung aus Berlin, die Beschlagnahme von Clemens Brentano's Frühlingstranz betr. S. 1597.  
 Der Preszprozeß. Von H. H. S. 1707.  
 Confiscation zweier Schriften in Rußland. S. 1710.  
 Deffentlichkeit. Von A. Gubiß. S. 1837.  
 Verordnung, die Vollziehung der bundesgesetzlichen Bestimmungen über die Presse betr. gegeben in Hessen-Homburg den 14. Juni 1844. S. 2033.  
 Ueber die Frage, ob im Königr. Sachsen Werke, welche aus mehreren, einzeln nicht 20 Bogen enthaltenden Bänden bestehen, der Censur unterworfen sein sollen. S. 2198, 2234.  
 Für Preuß. Verleger und Buchdrucker. Von Carl Duncker. S. 2321.  
 Den Entwurf zu einem Preszgesetze für Dänemark betr. S. 2322.  
 Die Debitserlaubnis in Preußen betr. S. 2385.  
 Aus Kassel. Vertrieb der Bodenschen Schrift zur Vertheidigung Jordan's Seitens der dortigen Buchhändler betr. S. 2393.  
 Großherz. Hess. Ministerialverfügung, den Debit der außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher Sprache erscheinenden Schriften betr. S. 2753.  
 Ueber das Format im Sinne des Königl. Sächs. Gesetzes vom 5. Februar 1844. S. 2962.  
 Die österreichische Censur betr. S. 2965.  
 Bekanntmachung des großherz. Sächsischen Ministeriums des Innern, eine Schmähschrift des Hauptmanns Möller betr. S. 3141.  
 Erkenntniß des Kön. Preuß. Obercensurgerichts, die „Genesis der Julirevolution“ Siegen bei Friedrich, betr. S. 3186.  
 Erkenntniß des Kön. Preuß. Obercensurgerichts, die neue Ausgabe der Gedichte von Karl Beck betr. S. 3497.  
 Verfahren eines Polizeibeamten in Breslau in Verreß der bei Jackowis erschienenen Schrift: „Der preuß. Unteroffizier und der Landschullehrer,“ nebst Verweisung auf die gesetzlichen Bestimmungen. S. 3500.  
 Aus Leipzig. Eine ministerielle Verwarnung, den Vertrieb auswärts erscheinender Schriften betr. S. 3502. Ferner S. 3778.  
 Ueber die Pflichten eines Censors S. 3962.

## Den Buchhandel betreffend.

- Der Verein der Buchhändler zu Stuttgart an die Kollegen in Süddeutschland und der Schweiz. S. 1.  
 Ein altes Lied mit einem neuen Verse. Vor-ausberechnung auf alte Rechnung betr. S. 5.  
 Ansichten eines schwäb. Antiquars. S. 33.  
 Guter Rath für Herrn Severin. S. 38.  
 Rabattunfug. S. 121.  
 Wer den Dreier nicht ehret, ist des Thalers nicht werth. Die Groschenrechnung betr. S. 145.  
 Zwei Circulare der Frankfurter Handlungen, das Süddeutsche Abrechnungsweisen betr. S. 201.  
 Ueber Neuigkeitsversendungen. Von Otto Petri. S. 204.  
 Randglossen über den österreich. Buchhandel. S. 233. — Bescheinigung, daß Hr. Heubner nicht Verf. dieses Artikels ist. S. 526.  
 Zur Reform des Buchhandels in Pesth. S. 267. Ferner S. 343. Erwiderung von G. Emich. S. 649.  
 Curiosum, die Versendung von Pierers Universallexicon betr. S. 270.  
 Uebereinkunft zwischen den Stuttgarter Sortimentshandlungen. Mitgetheilt von J. M. Dannheimer. S. 297. Ferner über dieselbe von demselben. S. 929.  
 Die Abschaffung des Rabatts betreffend. S. 304.  
 Zur Rabattfrage. S. 371. Abwehr. I. Von Weilschäuser S. 676. II. Von Landsberger S. 677. III. Von Goget S. 677.  
 Recept gegen das Restschreiben sowohl als gegen das Antidatiren der Facturen. S. 372.  
 Rüge eines Mißbrauchs. Preisherabsetzung betr. S. 401.  
 Zur Rabattfrage. Von R. Mühlmann. S. 439.  
 Aus Baden. Einen süddeutschen Central-u. Abrechnungsort betr. S. 440.  
 Nova-Zettel. Von W. Diege. S. 484.  
 Hr. Gustav Emich in Pesth u. seine neueste Nova-Sendung. S. 485.  
 Anfrage, den Preis von Schmidt's Jahrbüchern der Medizin betr. S. 485.  
 Eine Hauptplage des Sortimentshändlers. Das directe Verwenden der Verleger bei Behörden mit Umgehung des Sortimentshandels betr. S. 523.  
 Bestand des süddeutschen (Frankfurter) Buchhändler-Vereins. S. 524.  
 Das deutsche Bücherwesen der neueren Zeit. S. 571.  
 Bescheidene Anfrage, den Preis v. Feuerbach's peinlichem Recht betr. S. 575. — Aufforderung v. G. F. Meyer's Verlag. S. 722. — Aufforderung Seitens der Redaction. S. 1078. — Weitere Veröffentlichung in dieser Sache. S. 1510.  
 Auch eine Ansicht über Novitäten-Zettel. S. 613. — Erwiderung von W. Diege. S. 795.